



Bundesministerium  
für Verkehr,  
Innovation und Technologie



Programm

# SMART GRIDS WEEK | GRAZ 2014

19. bis 23. Mai 2014  
Energie Steiermark und congress|graz  
Graz / Österreich

Eine Veranstaltung des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie  
und des Klima- und Energiefonds gemeinsam mit Energie Steiermark

## Vorwort der Bundesministerin

Forschung und Technologieentwicklung leisten einen entscheidenden Beitrag zur Sicherung unserer Energiezukunft. Als Technologieministerin geht es mir um zwei wesentliche Ansätze: Erstens darum, dass innovative technologische Lösungen entwickelt werden, und zweitens, genauso wichtig, darum, dass diese neuen Technologien ihren Weg in die Anwendung und auf den Markt finden. Denn nur so können wir die Energiewende herbeiführen, nur so werden wir das ganze Potential neuer Technologien ausschöpfen, so können sie zum Motor für Wertschöpfung und Arbeitsplätze in unserem Land werden. Darum unterstützt mein Ressort innovative Unternehmen und Forschungseinrichtungen bei der Entwicklung von Pilot- und Demonstrationsprojekten.

Es freut mich besonders, dass die österreichischen Smart Grids Modellregionen mittlerweile international deutlich sichtbar sind und einige von ihnen sogar zum zentralen Bestandteil der europäischen SET-Plan-Initiative wurden. Das bringt die österreichischen Unternehmen, Forscherinnen und Forscher in eine hervorragende Position für internationale Partnerschaften und Kooperationen.

Ich wünsche den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der diesjährigen Smart Grids Week, dass diese Veranstaltung zu einer bedeutenden

Leistungsschau österreichischer innovativer Technologien wird. Und ich freue mich sehr, dass diesmal die Menschen und Unternehmen, für die die neuen Technologien entwickelt und die sie nutzen werden, ins Zentrum der Diskussionen rücken. So können aus technologischen Lösungen soziale Innovationen entstehen.



Doris Bures  
Bundesministerin für Verkehr,  
Innovation und Technologie

## Vorwort Energie Steiermark

Die Welt der Energieunternehmen verändert sich. Kunden werden zu Produzenten. Versorger werden zu Dienstleistern. Dies bedeutet auch ein Umdenken in den Kernkompetenzen. Insbesondere im Netzbereich.

Die Energie Steiermark hat diesen Weg bereits eingeschlagen. Innovative Energie- und Mobilitätsdienstleistungen sowie Energieeffizienzprodukte ergänzen die klassischen Geschäftsfelder Strom, Gas und Wärme. Das Unternehmen ist „Offizieller Partner einer grünen Welt“ - mit dem Ziel, für ein sicheres und nachhaltiges Leben zu sorgen.

Den veränderten, marktgetriebenen Rahmenbedingungen entsprechend wird durch Forschungsprojekte für die Zukunftsthemen Erneuerbare Energien, Umwelt- und Energieeffizienz-Technologien, Mobilität und natürlich Smart Cities, Rechnung getragen.

Das Wissen und die Erfahrung aus diesen Aktivitäten fließen in die Produktentwicklung ein und sichern so eine nachhaltige Innovation. Das Thema „Smart Grids“ ist für uns als steirisches Dienstleistungsunternehmen das Fundament der angestrebten Energiewende und der Einstieg in eine neue Ära der Infrastruktur.

Das zunehmend komplexere Zusammenspiel zwischen dezentraler Energieerzeugung und den Kunden, stellt überaus hohe und neue Anforderungen an leistungsfähige und intelligente Netze – und an unsere engagierten MitarbeiterInnen.

Die Energie Steiermark stellt als Gastgeber der „Smart Grids Week | Graz 2014“ den Kundennutzen in den Mittelpunkt – und wünscht Ihnen eine energiereiche Konferenz!



DI Christian Purrer  
Vorstandssprecher  
Energie Steiermark

Die Teilnahme an den Workshops der Smart Grids Week I Graz 2014 ist kostenlos.

Weitere Workshops, Informationen dazu, das Programm und die Online-Anmeldung finden Sie unter: [www.smartgridsweek.at](http://www.smartgridsweek.at)

## Tag 1 – Montag, 19. Mai 2014

### ERA-Net Smart Grids Plus Kick-Off

**09:00–17:00 Uhr** Energie Steiermark, Leonhardgürtel 10, 8010 Graz

Der erste Tag des ERA-Net Events richtet sich gezielt an Smart Grids Program Owner und Program Manager, sowie Policy Maker und National Key Experts. Er stellt den Erfahrungsaustausch im Bereich Smart Grid Roadmaps, aktuelle Forschungs- und Umsetzungsstrategien in den Vordergrund.

Am Nachmittag findet das erste ERA-Net Smart Grids Plus Steering Board Meeting statt.

Leitung: Michael Hübner, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

Organisation und Anmeldung: Erika Ganglberger,

Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT)

T: +43 1 315 63 93-25, E: [erika.ganglberger@oegut.at](mailto:erika.ganglberger@oegut.at)

### INCREASE-Workshop

#### „The EU INCREASE Project – Providing Solutions for Distributed RES Generation from Technical Issues to Test Case Demonstrations“

**09:00–12:30 Uhr** Energie Steiermark, Leonhardgürtel 10, 8010 Graz

The European project INCREASE (FP7) aims to look for a solution to connect distributed renewable energy sources in an optimal way to the distribution grid. Control strategies will be developed and the possible provision of ancillary services will be examined. The results from this research will be tested, first in a simulation platform, then in laboratory environments and even in the real distribution grids in Austria, Slovenia and the Netherlands.

This workshop will discuss the major possible problems in LV networks and technical and economic solutions to be investigated in the INCREASE project. In particular, this workshop will aim to engage a range of stakeholders in order to obtain practical feedback. The international experience on distributed renewable energy sources shared by the workshop participants will broaden the understanding of the issues.

Leitung: Gregor Taljan, Stromnetz Steiermark / Andreas Türk, Joanneum Research

T: +43 316 90555-52717, Informationen: [gregor.taljan@stromnetzsteiermark.at](mailto:gregor.taljan@stromnetzsteiermark.at)

Anmeldung: [www.smartgridsweek.at](http://www.smartgridsweek.at)

Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich (beschränkte Teilnehmeranzahl;

Anmeldung bis spätestens 5. Mai 2014)

### BMVIT-Workshop

#### Forschungsfeld Hybridenergiesysteme und -netze

**13:00–17:00 Uhr** Energie Steiermark, Leonhardgürtel 10, 8010 Graz

Das Smart Grids Konzept ist nicht nur auf Strom-, sondern auch auf Erdgas- oder Fernwärmenetze anwendbar. Die technischen und wirtschaftlichen Potentiale für solche Hybridnetze sind bisher kaum untersucht worden. Im Rahmen der vom BMVIT initiierten Arbeitsgruppe „Hybridnetze und Synergiepotentiale mit kommunalen Infrastrukturen“ wurden konkrete Umsetzungsmöglichkeiten identifiziert, Potentiale abgeschätzt sowie Umsetzungshemmnisse und Forschungsbedarfe identifiziert. Im Rahmen dieses Workshops sollen bisherige Ergebnisse präsentiert und – im Rahmen des Strategieprozesses Smart Grids 2.0 – zukünftige F&E-Schwerpunktsetzungen diskutiert werden.

Leitung: Robert Hinterberger, NEW ENERGY Capital Invest GmbH

T: +43 1 33 23 560-3060, E: [Robert.Hinterberger@energyinvest.at](mailto:Robert.Hinterberger@energyinvest.at)

Anmeldung: [anmeldung@energyinvest.at](mailto:anmeldung@energyinvest.at)

Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich (beschränkte Teilnehmeranzahl;

Anmeldung bis spätestens 9. Mai 2014)

## Tag 2 – Dienstag, 20. Mai 2014

## ERA-Net Smart Grids Plus „Non-Conference“- Matchmaking and Open Space

09:00 – 17:00 Uhr Energie Steiermark, Leonhardgürtel 10, 8010 Graz

Im Zentrum des Non-Conference Days steht der informelle Erfahrungs- und Gedankenaustausch von Experten und Unternehmen aus den Themenbereichen Smart Grids und Smart Energy. Um die Bildung transnationaler Konsortien für den geplanten ERA-Net Joint Call Ende des Jahres zu unterstützen, bietet der zweite Tag des ERA-Net Events Austauschmöglichkeiten für Proponenten von Smart Grids Projekten aus Industrie, Infrastrukturbetreibern und Forschungsinstitutionen in verschiedenen Ländern Europas. Besonders angesprochen sind auch neue Smart Grids Akteure, beispielsweise im Bereich neuer Dienstleistungen. Dazu werden im Vorhinein vereinbarte, bilaterale Meetings im Rahmen von Matchmaking Sessions organisiert. Darüber hinaus gibt es einen Open Space für Meinungs- und Ideenaustausch zur Gestaltung gemeinsamer Forschungsausschreibungen und begleitender Aktivitäten.

Leitung: Jan Segerstam, Empower IM Oy (Finland) und Michael Hübner, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (Österreich)

Organisation: Erika Ganglberger, Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT),

T: +43 1 315 63 93-25, E: erika.ganglberger@oegut.at

Informationen und Anmeldung: [www.b2match.eu/smartgridsplus](http://www.b2match.eu/smartgridsplus)

## Joint EcoGrid EU / IEA DSM Task 17 Workshop on Demand Side Management

## Potentials, Implementations and Experiences

10:00 – 17:30 Uhr JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH, Leonhardstraße 59, 8010 Graz (Gebäudekomplex Energie Steiermark)

Erfahren sie mehr von den neusten Aktivitäten im Bereich aktiver Laststeuerung (Demand Response) und verbraucherseitiger Maßnahmen (Demand Side Management). Der IEA DSM Task 17 „Integration von verbraucherseitigen Maßnahmen, Verteilter Erzeugung, Erneuerbare Energien und Energiespeicher“ zusammen mit dem EU Projekt „EcoGrid EU“ organisieren diesen Workshop für Experten, Stakeholder und alle Interessierten. Die Beiträge sind in vier Blöcke eingeteilt und umfassen die Themen: „DSM Potentiale von Gebäuden“, „DSM für Verteilnetze“, „DSM und Energiemärkte“, „DSM und Elektromobilität“, sowie eine anschließende Diskussionsrunde mit den Vortragenden.

Leitung: Benoît Bletterie / Matthias Stifter, AIT Austrian Institute of Technology,

T: +43 0 50 550-6355, Informationen: [matthias.stifter@ait.ac.at](mailto:matthias.stifter@ait.ac.at)

Anmeldung: [www.smartgridsweek.at](http://www.smartgridsweek.at)

## Abendveranstaltung der Energie Steiermark

ab 18:30 Uhr Energie Steiermark/10. Stock, Leonhardgürtel 10, 8010 Graz

## Dr. Jörg Wallner „Lebenswelten 2025“

Dr. Jörg Wallner ist der Director Innovation Management & Consulting bei dem von Trendforscher Sven Gabor Janszky gegründeten 2b AHEAD ThinkTank. Dr. Wallner weiß, welche Technologien entscheidende Bedeutung erlangen, welche neuen Geschäftsmodelle für die verschiedenen Branchen zukunftsweisend sind, wo Angriffe auf etablierte Geschäftsmodelle drohen und wann Unternehmen Chancen für den Einstieg in neue Geschäftsfelder und den Aufbau neuer Geschäftsmodelle nutzen sollten. Vor allem aber ist er Experte für die entscheidende Frage des WIE? Wie können Unternehmen Innovation initiieren? Wie können sie sich von ihren (neuen) Wettbewerbern abgrenzen und eigene Stärken ausbauen? Wie können sie die notwendige Geschwindigkeit erlangen und eine beständige Innovationskultur entwickeln?

## Bernhard Wolff „Denken hilft! – Lust auf Ideen“

Moderator und Keynote Speaker Bernhard Wolff ist Experte für neue Ideen, Kreativität und Kommunikation. Dabei vermittelt er eine Toolbox der erfolgreichsten Denktechniken: Die Teilnehmer erfahren die verblüffende Wirkung von Bildern im Kopf, erfinden neue Produkte und Dienstleistungen durch kreatives Assoziieren, lösen Probleme durch Perspektivenwechsel, hinterfragen Annahmen, denken quer, generieren Ideen und werfen Ausblicke in die Zukunft. Humorvoll und kabarettistisch macht Keynote Speaker Bernhard Wolff seinen Zuhörern bewusst, wie sehr ihr Denken und Handeln durch Wahrnehmungs- und Verhaltensmuster geprägt ist. Denn, wer über seine Gewohnheiten lachen kann, der kann sie auch durchbrechen!

## anschließend gesellschaftlicher Ausklang

Die Plätze für die Abendveranstaltung sind begrenzt und werden nach dem Eingangsdatum der Anmeldung vergeben.

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung unter [www.smartgridsweek.at](http://www.smartgridsweek.at)



## Tag 3 – Mittwoch, 21. Mai 2014 – FACHTAGUNG

Ort: congress|graz, Sparkassenplatz 3, 8010 Graz

Moderation: Hubert Fechner,  
FH Technikum Wien, Österreich

## 09:00 Begrüßung

Michael Paula, Leiter der Abteilung Energie- und Umwelttechnologien, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Österreich

Theresia Vogel, Geschäftsführerin,  
Klima- und Energiefonds, Österreich

Christian Purrer, Vorstandssprecher,  
Energie Steiermark, Österreich

Siegfried Schrittwieser, Landeshauptmann-Stellvertreter,  
Land Steiermark, Österreich

## 09:45 Die Energiewende aus steirischer Sicht

Wolfgang Jilek, Landesenergiebeauftragter,  
Land Steiermark, Österreich

## 10:00 Keynote: The Future of Smart Grid Communications

Kenneth C. Budka, Chief Technology Officer – Strategic  
Industries, Alcatel-Lucent, USA

## 10:40 Energiemanagement auf Basis einer Vertrauensinfrastruktur – von Schutzprofilen zu innovativen Geschäftsmodellen in der Energiewirtschaft

Thomas Weisshaupt, Senior Manager Business Development,  
Smart Energy Ecosystem, Gemalto M2M GmbH, Deutschland

## 11:10 KAFFEPAUSE

## 11:30 Smart Grids – Worldwide / Recent European Developments

Per-Olof Granström, Secretary General, EDSO for Smart Grids

## 11:55 Smart Regulations – aktuelle Entwicklungen aus den Europäischen Regulierungsaktivitäten

Martin Graf, Vorstand und Werner Friedl,  
Energie-Control Austria

## 12:25 Strategieprozess Smart Grids 2.0 in Österreich und nächste Schritte

Einbindung in nationale und europäische Strategien  
Michael Hübner, Bundesministerium für Verkehr, Innovation  
und Technologie, Österreich

Wesentlichste Akteure und deren Erwartungen an den  
Umsetzungsprozess

Michael Wedler, B.A.U.M. Consult, Deutschland

## 13:00 MITTAGSPAUSE

## INNOVATIONEN IM SMART GRIDS PROZESS

Einführung und Moderation: Andreas Lugmaier,  
Vorsitzender der Technologieplattform Smart Grids Austria

## 14:15 Strategieprozess Smart Grids 2.0

Beiträge der österreichischen Energiewirtschaft, Industrie  
und Forschung: Die Technologie-Roadmap Smart Grids  
2020 und die Strategic Research Agenda 2035  
Angela Berger und Helfried Brunner, Technologieplattform  
Smart Grids Austria

## 14:40 Kurz-Präsentationen ausgewählter Poster

## 15:30 Smart Energy

Marktplatz der Innovation / Postersession

Einführung: Helfried Brunner, AIT Austrian Institute of  
Technology GmbH  
und Hubert Fechner, FH Technikum Wien, Österreich

## 16:00 Marktplatz der Innovationen: Smart Energy Austria goes Europe

Moderation: Ernst Sittinger, Mitglied der Chefredaktion,  
Ressortleiter Wirtschaft, Kleine Zeitung GmbH & Co KG

Es präsentieren sich Modellregionen, innovative Projekte  
und Unternehmen / Interviews und Kurzgespräche mit den  
AusstellerInnen und PosterpräsentatorInnen  
sowie mit Michael Paula, Leiter der Abteilung Energie- und  
Umwelttechnologien, Bundesministerium für Verkehr,  
Innovation und Technologie und  
Olaf Kieser, Vorstandsdirektor, Energie Steiermark, Österreich  
zum Thema: „Das Innovationspotential von Smart Grids“.

## 18:00 Ende

## 19:00 ABENDEMPFANG

auf Einladung des Landeshauptmanns des Landes  
Steiermark, Mag. Franz Voves  
in der Aula der alten Universität Graz,  
Hofgasse 14, 8010 Graz

## POSTERAUSSTELLUNG

ProjektleiterInnen von F&E, bzw. Demonstrationsprojekten zum  
Thema „Smart Grids“ sind herzlich eingeladen, Ihre Ergebnisse und  
Publikationen in Form von wissenschaftlichen Postern im Rahmen  
der Smart Grids Week I Graz 2014 auszustellen.

Der „BMVIT - Smart Grids Award 2014“ wird auf Basis der  
ausgestellten Poster vergeben.

Weitere Informationen und Anmeldung unter:  
[www.smartgridsweek.at](http://www.smartgridsweek.at)

## Tag 4 – Donnerstag, 22. Mai 2014 – FACHTAGUNG

Ort: congress|graz, Sparkassenplatz 3, 8010 Graz

### SMART GRIDS: KUNDEN UND MÄRKTE

*Moderation: Klaus Bernhardt,  
Technologieplattform Smart Grids Austria*

- 09:00 Die Rolle des Smart Grids für das Cross Energy Management im erneuerbaren Energieszenario (2050)**  
Christof Wittwer, Abteilung Intelligente Energiesysteme, Fraunhofer ISE, Deutschland
- 09:25 Die Energiewende zellular realisieren**  
Albrecht Reuter, Vorsitzender des Vorstandes, Smart Grids Plattform Baden-Württemberg, Deutschland
- 09:50 Das Projekt Energiebunker und die Einbindung in das Klimaschutzkonzept Erneuerbares Wilhelmsburg**  
Jan Gerbitz, IBA Hamburg GmbH, Deutschland
- 10:15 Lässt sich das Smart Grid zähmen?  
Elektrotechnische Normung und Standardisierung – ein Überblick für Mitspieler**  
Richard Valenta, Österreichisches Elektrotechnisches Komitee (OEK) im Österreichischen Verband für Elektrotechnik (OVE)
- 10:30 KAFFEEPAUSE**
- 10:45 Smart Grids als Teil einer integrierten Energiedienstleistung**  
Hannes Zeichen, Geschäftsführer, Energie Steiermark Kunden GmbH, Österreich
- 11:00 Elektromobilität als integrierter Baustein smarterer Mobilitätslösungen**  
Heimo Aichmaier, Geschäftsführer, Austrian Mobile Power, Österreich
- 11:25 Kurz-Vorstellung des neuen Schweizer Smart Grids Kompetenzzentrums „FURIES – Future Swiss Electrical Infrastructure“**  
Professor Mario Paolone, Distributed Electrical Systems Laboratory, Swiss Federal Institute of Technology Lausanne, Schweiz
- 11:45 Initiativen für sichere Smart Grids in Europa**  
Thomas Bleier, Leiter Forschungsprogramm ICT Security, AIT Austrian Institute of Technology GmbH, Österreich
- 12:00 Smart Metering – „Wer können die Nutzer im smarten Energiesystem sein; und hemmen Privacy Bedenken den technischen Fortschritt?“**  
Einleitung: Andrea Kollmann,  
Technologieplattform Smart Grids Austria

Dominik Engel, Josef Ressel Zentrum für Anwenderorientierte Smart Grid Privacy, Sicherheit und Steuerung, Fachhochschule Salzburg, Österreich

Franz Strempl, Geschäftsführer,  
Stromnetz Steiermark, Österreich

Robert Tesch, Leiter der Division Smart Grids,  
Siemens AG Österreich

Martin Wagner, Leiter der Abteilung Geschäfts- und Projektentwicklung, Verbund AG, Österreich

### 13:00 MITTAGSPAUSE

*Moderation: Ursula Tauschek,  
Technologieplattform Smart Grids Austria*

- 14:15 Kurzpräsentationen von Diplomarbeiten zum Thema Smart Grids Markt**
- 14:35 Der Kundennutzen hybrider Smart Grids – Beispiel Smart City Graz**  
Mathias Schaffer, Fachreferent für Energieforschung & Innovationsmanagement, Energie Steiermark, Österreich
- 15:00 Smart Grids für Smart Cities – Beispiel Wien Aspern**  
Wolfgang Wais, Wiener Netze GmbH und Gerald Forthuber, Siemens AG Österreich
- 15:25 KLIMAFONDS-PROJEKT-KURZVORSTELLUNG**  
**Smart Grids zur Reduktion von Backup-Kapazitäten**  
Wolfgang Prügler, Energy Economics Group (EEG), Technische Universität Wien, Österreich  
**Smarte Dienstleistungen**  
Roland Hierzinger, Österreichische Energieagentur  
**Entgelte und Bepreisung**  
Simon Moser, Energieinstitut an der Johannes Kepler Universität Linz, Österreich
- 16:00 Exkursion zur SFL technologies GmbH in Stallhofen: Vorstellung des „SFL energid Systems“**
- 17:00 SFL energid – ein Modell für die Energie-Zukunft von Produktionsstandorten**  
Mario J. Müller, Prokurist, CIO, SFL technologies GmbH, Österreich  
anschließend geführte Rundgänge durch die SFL-Produktions- und FIBAG-Forschungsstätten
- 18:30 Testfahrten mit dem ELI – Energietransport und Nahversorgungsnutzen**
- ab 19:00 STEIRISCHER AUSKLANG IN STALLHOFEN**
- ab 21:30 Rückfahrt mit Shuttlebussen**

## Tag 5 – Freitag, 23. Mai 2014 – FACHTAGUNG

Ort: congress|graz, Sparkassenplatz 3, 8010 Graz

## STROMNETZE WERDEN SMART – ERFAHRUNGEN AUS PROJEKTEN

Moderation: Helfried Brunner,  
Technologieplattform Smart Grids Austria

## 09:00 FORSCHUNGSERGEBNISSE IM NETZBEREICH

**MorePV2Grid: Erkenntnisse auf dem Weg in die Praxis**

Andreas Abart, Netz Oberösterreich GmbH und  
Benoit Bletterie, AIT Austrian Institute of Technology GmbH,  
Österreich

**Netzeinsparungsmöglichkeiten und Erfahrungen einer realen Q(U)-Einführung bei PV Wechselrichtern im Bundesland Vorarlberg**

Christian Elbs, Vorarlberger Energienetze GmbH, Österreich

**Management of Renewable Energy Sources in LV and MV Networks, the EU-project INCREASE**

Reinhard Padinger, JOANNEUM RESEARCH  
Forschungsgesellschaft mbH, Österreich

**Erfahrungen aus dem IRENE Projekt (Egrid Applications and Consulting)**

Robert Köberle, Teamleiter Netzplanung,  
Allgäuer Überlandwerk GmbH, Deutschland

**Koordination der Blindleistung an der Schnittstelle Hoch- und Mittelspannungsnetz bei zunehmender verteilter Erzeugung**

Albana Ilo und Professor Wolfgang Gawlik,  
Institut für Energiesysteme und Elektrische Antriebe,  
Technische Universität Wien, Österreich

**Das hybrid VPP Konzept: Demand Response unter Berücksichtigung von Netzrestriktionen**

Gregor Taljan, Projektleiter, Stromnetz Steiermark und  
Christoph Gutschi, cyberGRID GmbH, Österreich

## 11:00 KAFFEPAUSE

## 11:15 INDUSTRIELLE ENTWICKLUNGEN IM NETZBEREICH

**Regelbare Ortsnetztrafos**

Till Sybel, Geschäftsführer, A-Eberle GmbH, Deutschland und  
Andreas Abart, Netz Oberösterreich GmbH, Österreich

**Zukunftsfähige Energiesysteme benötigen mehr Informationen aus den Netzen – Wie kann Sensorik kosteneffizient in bestehende Ortsnetzstationen integriert werden?**

Günter Eisenkölbl, 3M Österreich GmbH

**Erfahrungen mit dem größten Batteriespeicher (1 MW) im Schweizer Verteilnetz**

Alexandre Oudalov, Principal Scientist,  
ABB Corporate Research, Schweiz

**iONS – Die intelligente Ortsnetzstation**

Andreas Dungal, Vertrieb Energy Automation Systems,  
Siemens AG Österreich

## 12:15 Verleihung der „BMVIT-Smart Grids Awards 2014“

## 12:30 Resümee und Ausblick

Michael Hübner, Bundesministerium für Verkehr,  
Innovation und Technologie, Österreich

Elvira Lutter, Programm-Management,  
Klima- und Energiefonds, Österreich

## 12:45 IMBISS UND AUSKLANG DER KONFERENZ

## Information und Anmeldung unter

[www.smartgridsweek.at](http://www.smartgridsweek.at)

## Konferenzgebühr

Teilnahme an den Workshops Mo/Di: kostenlos  
Frühbucher Mi-Fr (bis einschließlich 18. April 2014): EUR 500,00  
Normalpreis Mi-Fr (ab 19. April 2014): EUR 650,00  
Tageskarte Mi/Do: EUR 350,00  
Tageskarte Fr: EUR 200,00  
StudentInnen Mi-Fr: EUR 50,00  
HauptautorInnen der Poster Mi-Fr: EUR 300,00

Alle Preise verstehen sich exkl. 20% USt. Die Konferenzgebühr beinhaltet die Konferenzunterlagen, Erfrischungen in den Pausen, Mittagessen und die Teilnahme an den Abendveranstaltungen.

## Hotelinformationen

Den Teilnehmern der Smart Grids Week I Graz 2014 steht in Graz ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Unter [www.smartgridsweek.at](http://www.smartgridsweek.at) finden Sie Informationen zu den Hotels und Formulare für die Zimmerreservierung. Wir ersuchen Sie um rechtzeitige **Zimmerreservierung bis spätestens 17. April 2014!** Die Vergabe erfolgt nach Verfügbarkeit.

Graz Tourismus und Stadtmarketing GmbH  
Messeplatz 1/Messturm | 8010 Graz | Austria  
T: +43 316 8075 42 F: +43 316 8075 55  
af@graztourismus.at [www.graztourismus.at](http://www.graztourismus.at)

# SMART GRIDS WEEK | GRAZ 2014

## Veranstaltungsorte

### congress|graz

Sparkassenplatz 3, 8010 Graz, Austria  
T: + 43 0316 8088400, www.mcg.at

### Energie Steiermark

Leonhardgürtel 10, 8010 Graz, Austria  
T: +43 316 9000, www.e-steiermark.com

## Veranstalter

### Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

Ansprechpartner:  
Michael Hübner, Themenmanagement Smart Grids  
T: +43 1 71162-652922  
E: michael.huebner@bmvit.gv.at

### Klima- und Energiefonds

Ansprechpartner:  
Elvira Lutter, Programm-Management  
T: +43 1 585 03 90-31  
E: elvira.lutter@klimafonds.gv.at

### Energie Steiermark

Ansprechpartner:  
Mathias Schaffer, Innovationsmanagement  
T: +43 316 9000-53620  
E: mathias.schaffer@e-steiermark.com

## Kontakt

### SYMPOS Veranstaltungsmanagement GmbH

Plenergasse 1, 1180 Wien  
T: +43 1 409 79 36-66  
F: +43 1 409 79 36-69  
E: gunhild.reuter@sympos.at

### Wissenschaftliche Leitung:

Hubert Fechner  
Fachhochschule Technikum Wien  
T: +43 664 619 25 72  
E: fechner@technikum-wien.at

Information und Anmeldung unter: [www.smartgridsweek.at](http://www.smartgridsweek.at)

## Veranstalter:



## Kooperationspartner:



## Mit freundlicher Unterstützung von:

